

Pressemitteilung

„HIV-Übertragung unter Therapie ausgeschlossen“

Bei einer wirkungsvollen Therapie ist HIV beim Sex nicht mehr übertragbar: Mit dieser Nachricht sorgte die Eidgenössische Kommission für Aids-Fragen (EKAF), vor rund 10 Jahren in der Schweizerischen Ärztezeitung, für großes Aufsehen. Nach 10 Jahren Forschung wurde festgestellt, dass der „Schutz durch Therapie“ eine anerkannte Safer-Sex-Strategie ist.

Sven Warminsky, Landesgeschäftsführer der AIDS-Hilfe Sachsen-Anhalt e.V.: „Gerade einmal 10 Prozent der Bevölkerung, wissen um die Nicht-Übertragbarkeit von HIV bei gut therapierten Menschen mit HIV. Hier muss noch viel mehr getan werden. Das Wissen darum baut die Ablehnung und Diskriminierung in der Gesellschaft ab.“

In Deutschland leben laut Robert-Koch-Institut ca. 88.400 Menschen mit HIV. Ca. 75.700 wissen von ihrer Infektion und 64.900 stehen unter Therapie. Bei 93% der Therapierten ist HIV nicht mehr nachweisbar. Sie sind somit nicht mehr Infektios für Dritte.

Aktion auf dem Alten Mark in Magdeburg

Sebastian, Initiator der Aktion „Flying Condoms“ in Magdeburg: „Am Samstag, 03. Februar um 15.15 Uhr werden Menschen, auf dem Alten Markt, mit und ohne HIV auf die Schutzwirkung der HIV-Therapie in Form aufsteigender Kondomen symbolisch an die Befreiung der Infektiosität aufmerksam machen.“

[\(https://www.facebook.com/events/292535821270075/\)](https://www.facebook.com/events/292535821270075/)

Für Interviews steht Ihnen der Landesgeschäftsführer der AIDS-Hilfe Sachsen-Anhalt e.V. Sven Warminsky sehr gern zur Verfügung.

Ansprechpartner für die Medien:

Ansprechpartner: Keven Nau und Rocco Paff
Telefon: 0345 13 25 97 79 | E-Mail: pressestelle.aidshilfe@kevennau.press